

Verhandlungsschrift

aufgenommen am Donnerstag, 23.11.2006 über die Sitzung des Gemeinderates.

Tagungsort: Gemeindeamt Tiefgraben

Anwesende:

1. Bürgermeister Matthias Reindl
2. Vizebürgermeister Johann Schwaighofer
3. Gemeindevorstand August Wieneroither
4. Gemeindevorstand Paul Putz
5. Gemeindevorstand Anton Landauer
6. Gemeindevorstand Reinhart Metzger
7. Gemeindevorstand Christiana Brandtmeier
8. Gemeinderat Andreas Landauer
9. Gemeinderat Martin Dorfinger
10. Gemeinderat Susanna Kroiss
11. Gemeinderat Matthias Dirnberger
12. Gemeinderat Johann Parhammer
13. Gemeinderat Johann Dittlbacher
14. Gemeinderat Daniel Pöllmann
15. Gemeinderat Alois Fischhofer
16. Gemeinderat Ing. Roland Dorfer
17. Gemeinderat Franz Lassl
18. Gemeinderat Johann Pöllmann
19. Gemeinderat Gertraud Strobl
20. Gemeinderat Dipl.Ing. Dr. Peter Baum
21. Gemeinderat Eva Nowak
22. Ersatzmitglied Stefan Stichmann

Entschuldigt ferngeblieben:

GR. Mag. Johann Wiedlroither
GR. Johann Fischhofer
GR. Karl Lackner
GR. Thomas Plainer

Zuhörer: keine

Beginn: 19.00 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, sowie den Amtsleiter und trifft die Feststellung, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen sei,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,

- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 28.09.2006, Nr. 3/2006 während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- e) zum Schriftführer Amtsleiter Stefan Eibensteiner bestellt wird,
- f) zum Protokollfertiger für die heutige Verhandlungsschrift werden von den Fraktionen Bürgermeister Reindl für die ÖVP, GV. Christiana Brandtmeier für die SPÖ, GR. Johann Pöllmann für die FPÖ und GR. Dipl.Ing. Dr. Peter Baum für die MBI namhaft gemacht.

Vor Übergang zur Tagesordnung gibt der Bürgermeister bekannt, dass ein **Dringlichkeitsantrag**, unterschrieben von GV. August Wieneroither vorliegt, welcher die Behandlung nachstehenden Tagesordnungspunktes beinhaltet:

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.40 bzw. ÖEK-Änderung 1.3 – Bereich Hilfberg (Bauernmuseum): amtswegige Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit Grünland/Erholungsfläche/Park auf Sondergebiet des Baulandes – Freilichtmuseum zur Schaffung eines Bauernmuseums auf einer Teilfläche des Grundstückes 1974/2, KG. Tiefgraben im Ausmaß von rund 3.500 m². Gleichzeitig soll das örtliche Entwicklungskonzept und der Funktionsplan auf die geplante Nutzung abgestimmt werden.“

Der Bürgermeister lässt über die Aufnahme dieses Dringlichkeitsantrages abstimmen und ergibt dies die **einstimmige Annahme**. Die Behandlung dieses Dringlichkeitsantrages soll unter Punkt 6 „Errichtung eines Bauernmuseums“ behandelt werden.

T a g e s o r d n u n g u n d B e s c h l ü s s e

1. Festsetzung der Gemeindesteuern/Hebesätze für 2007:

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Steuerhebesätze der Gemeindesteuern alljährlich so rechtszeitig vom Gemeinderat zu beschließen sind, dass diese mit Jahresanfang bereits in Kraft treten. Üblicherweise werden diese gemeinsam mit dem Voranschlag beschlossen. Da der Voranschlag jedoch erst in der Jännersitzung beschlossen wird, sind die Gemeindesteuern in der letzten Sitzung dieses Jahres zu beschließen.

Die Grundsteuer A und B, Lustbarkeitsabgabe und Hundeabgabe bleiben unverändert. Die Anhebung für die Kanal- und Wasserbenützungsgebühren für die Jahre 2006 bis 2010 wurden ebenfalls bereits beschlossen. Neu aufgenommen wurde die Anhebung der Kanal- und Wasseranschlussgebühren entsprechend dem Voranschlagserlass des Landes Oberösterreich. Demnach beträgt die Kanalanschlussgebühr ab 01.01.2007 € 17,92 je m² der Bemessungsgrundlage und die Mindestanschlussgebühr € 2.688,--, jeweils excl. MWSt. (bisher: € 17,57 bzw. € 2.635,--). Die Wasseranschlussgebühr wird auf € 10,75 je m² der Bemessungsgrundlage (Mindestanschlussgebühr: € 1.612,--) excl. MWSt. festgelegt.

Der Bürgermeister weist noch darauf hin, dass diese Kanal- und Wassermindestbenützung- und -mindestanschlussgebühren vom Land Oberösterreich festgelegt werden.

GR. Johann Pöllmann stellt die Frage, warum diese dann vom Gemeinderat beschlossen werden müssen, wenn die Höhe ohnehin vom Land vorgeschrieben wird.

Vizebürgermeister Johann Schwaighofer weist darauf hin, dass das Land Mindesthöhen vorschreibt und sich die Gemeinde Tiefgraben an diesen orientiert.

Er stellt den **Antrag**, die Hebesätze und Gemeindesteuern wie folgt festzusetzen:

Kundmachung

Im Sinne des § 76 Abs. 5 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 wird hiermit kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Tiefgraben in der am 23.11.2006 abgehaltenen öffentlichen Sitzung die Festsetzung der Hebesätze wie folgt beschlossen hat:

- | | |
|--|--|
| - Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit | 500 v.H.d. Steuermessbetrages |
| - Grundsteuer für Grundstücke (B) mit | 500 v.H.d. Steuermessbetrages |
| - Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe) mit | 15 v.H.d. Preises oder Entgelts |
| - Hundeabgabe mit | € 25,-- für jeden Hund |
| | € 10,-- für Wachhunde |
| Die | |
| - Kanalbenützungsgebühr beträgt lt. Verordnung vom 24.11.2005 für 2007 | € 2,95/m ³ + MWSt sowie
€ 17,-- Grundgebühr
(40 m ³ Mindestverrechnungsmenge). |
| - Kanalanschlussgebühr beträgt je m ² der Bemessungsgrundlage gem. § 2 Abs. 2 der Kanalgebührenordnung | € 17,92 mindestens aber
€ 2.688,-- + MWSt. |
| - Wasserbenützungsgebühr beträgt lt. Verordnung vom 24.11.2005 für 2007 | € 1,20/m ³ + MWSt.
(40 m ³ Mindestverrechnungsmenge) |
| - Wasserleitungs-Anschlussgebühr beträgt je m ² der Bemessungsgrundlage gem. § 2 Abs. 2 der Wassergebührenordnung | € 10,75 mindestens aber
€ 1.612,-- + MWSt. |

Beschluss: einstimmig angenommen

2. **Beschlussfassung eines Transportkostenersatzes für die Kindergartenbus-Begleitperson:**

Der Bürgermeister bringt den vorliegenden Amtsvortrag wie folgt zur Kenntnis:

Das Land Oberösterreich hat den Gemeinden bereits 2004 aufgetragen, für die Begleitperson beim Kindergartentransport einen Kostenersatz von € 8,--/Kind/Monat von den Eltern einzuhoben. Dies haben wir bisher nicht gemacht und drängt nun das Land vehement auf die Einhaltung dieser Richtlinie. Die Nichteinhaltung wurde bei der Rechnungsabschlussprüfung 2005 wiederum festgestellt und die Gemeinde bei Nichtbeachtung auf Reduzierungen von Landesförderungsmitteln hingewiesen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass sich in manchen Gemeinden auch Mütter als Begleitperson zur Verfügung stellen. Er spricht sich dafür aus, dass dieser vom Land verlangte Kostenersatz für die Kindergartentransport-Begleitperson beschlossen wird, jedoch der Schulausschuss bzw. auch die Gruppen-Elternvertreter im Kindergarten beraten sollen, ob eventuell eine Mutter die Busbegleitung übernimmt.

GR. Eva Nowak stellt die Frage, warum diesen Kostenersatz das Land vorschreibt.

GR. Dr. Baum findet es ebenfalls stark, dass das Land uns vorschreibt, dass wir die Eltern zusätzlich belasten müssen. Die Gemeinde Tiefgraben kann den Haushalt ausgleichen und wären daher zusätzliche Beitragsleistungen der Eltern nicht notwendig.

GV. Christiana Brandtmeier findet die Höhe von € 8,-- je Kind und Monat eine große Belastung für die Eltern und kann dies dazu führen, dass viele Eltern die Kindergartenkinder mit dem eigenen Auto zum Kindergarten fahren.

GR. Andraes Landauer regt an, dass in der nächsten Gemeindezeitung diese Forderung der Einhebung eines Kostenersatzes für die Begleitperson erläutert wird.

GV. August Wieneroither erinnert daran, dass diese Einhebung eines Ersatzes für die Begleitperson vom Land Oberösterreich den Gemeinden vorgeschrieben wird. Wir hätten dies bereits vor 2 Jahren beschließen müssen. Er regt an, 2007 keine Beitragserhöhung der Kindergartentarife vorzunehmen und stellt daher den **Antrag**, den Kostenersatz für die Kindergartenbegleitperson ab September 2007 mit € 8,-- je Kind und Monat festzusetzen.

Beschluss: 20 : 2 (gegen den Antrag stimmte die Bürgerinitiative)

3. **Bernhard Steinbichler, Mondseeberg 8, 5310 Mondsee; Verzicht auf Ausübung des Vorkaufsrechtes der Gemeinde Tiefgraben an dem Grundstück 963/19, KG. Tiefgraben bei Übereignung von Frau Winter Stefanie auf Steinbichler Bernhard und Neueintragung des Vorkaufsrechtes;**

Der Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

Steinbichler Bernhard, Mondseeberg 8, beabsichtigt, von Frau Winter Stefanie die Grundparzelle 963/19, KG. Tiefgraben (Marschallingergründe) zu kaufen. Auf diesem Grundstück besteht ein 20-jähriges Vorkaufsrecht zugunsten der Gemeinde Tiefgraben. Herr Steinbichler fällt in den Kreis der berechtigten Grundkäufer, da die Vergabekriterien auf ihn zur Gänze zutreffen. Im neuen Kaufvertrag wird das Vorkaufsrecht auf die Restlaufzeit von 20 Jahren neuerlich eingetragen. Damit Steinbichler den Grund von Frau Winter kaufen kann, muss die Gemeinde vom grundbücherlich eingetragenen Vorkaufsrecht abstehen.

GV. Anton Landauer stellt den **Antrag**, vom Vorkaufsrecht betreffend Parzelle 963/19 nicht Gebrauch zu machen, die vorliegende Zustimmungs- und zugleich Löschungserklärung zu genehmigen sowie die neuerliche Dienstbarkeit des Vorkaufsrechtes zugunsten der Gemeinde Tiefgraben im Kaufvertrag Steinbichler Bernhard aufzunehmen und einzutragen.

Beschluss: einstimmig angenommen

4. **Festsetzung von Vergabekriterien für die Vergabe von geförderten Miet- bzw. Mietkaufwohnungen;**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass vom Bauamt bereits ein Vorschlag für die Vergabekriterien ausgearbeitet wurde. Diese sollten jedoch entsprechend der Diskussion im Gemeindevorstand noch einmal überarbeitet werden und stellt er daher den **Antrag**, diesen Tagesordnungspunkt heute zu vertragen.

GV. Christiana Brandtmeier weist darauf hin, dass ihre Eingabe als Diskussion im Gemeindevorstand gedacht war und sie es daher ebenfalls günstig findet, wenn über diese Vergabekriterien noch einmal in einem separaten Ausschuss diskutiert wird.

Der Antrag auf Vertagung wird **einstimmig angenommen.**

5. **RHV Mondsee-Irrsee, BA 34; Grundsatzbeschluss über die Gewährung eines Landesdarlehens zur Errichtung einer Verbandsanlage;**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die OÖ. Landesregierung in der Sitzung am 04.09.2006 beschlossen hat, den RHV-Mondsee/Irrsee zum Bau der Abwasserbeseitigungsanlage BA 34 (Optimierung der Kläranlage – Gutachten für die wasserrechtliche Bewilligung betreffend den Konsens für die Kläranlage – Stauraumkanal in Loibichl) ein Landesdarlehen in Höhe von € 27.600,-- zu gewähren.

Der Anteil der Gemeinde Tiefgraben an diesem Darlehen beträgt 17 % bzw. 4.686,17.

Die nähen Details und die Abwicklung dieses Darlehens sind dem Erlass des Amtes der OÖ. Landesregierung vom 18.09.2006, Zl.: Gem-323030/146-2006-Wö und dem Schreiben der BH Vöcklabruck vom 05.10.2006, Zl.: Wa01-2008-2006 zu entnehmen und dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen, ebenso der angeschlossene Schuldschein.

Weiters weist der Bürgermeister darauf hin, dass vom Reinhaltungsverband Mondsee-Irrsee bisher insgesamt 235 km Kanalleitungen verlegt wurden und insgesamt 60 Pumpwerke errichtet wurden.

GV. Paul Putz stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge die Abwicklung der Landesdarlehen für den Anteil der Gemeinde Tiefgraben in Höhe von € 4.686,17 für den BA 34 des RHV Mondsee/Irrsee, entsprechend den Erlässen der OÖ. Landesregierung und der BH Vöcklabruck sowie den diesbezüglichen Schuldschein zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: einstimmig angenommen

6. Errichtung eines Bauernmuseums; Übernahme einer Gemeindeförderung;

a) Übernahme einer Gemeindeförderung;

b) Dringlichkeitsantrag – Entscheidung über Einleitung des Verfahrens zur amts- wegigen Änderung des Flächenwidmungsplanes bzw. des örtlichen Entwicklungs- konzeptes im Sinne des § 36 Abs. 3 OÖ. ROG 1994 idGF.;

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass von der Förderungsstelle des Landes die Verwirklichung des Projektes Bauernmuseum genehmigt und eine Förderung von rund € 400.000,-- zu erwarten ist. Die Gesamtkosten betragen aufgerundet € 600.000,--. Seitens der Gemeinden ist der Eigenmittelanteil von rund € 200.000,-- aufzubringen, wobei zwischen den Gemeinden des Mondseelandes folgende Kostenaufteilung geplant ist.

- Tiefgraben	40 %	€ 80.000,--
- Mondsee	30 %	€ 60.000,--
- St. Lorenz	20 %	€ 40.000,--
- Innerschwand	10 %	€ 20.000,--

Der Bürgermeister weist weiters darauf hin, dass eine erste Zusammenkunft mit ca. 20 interessierten Leuten bereits stattgefunden hat. Obmann des Vereines Bauernmuseum Mondseeland soll Dipl.Ing. Johannes Pfeffer, Stellvertreter Johannes Dittlbacher und Schriftführer GB Koloman Meindl werden.

Das geplante Bauernmuseum soll nicht nur für die Einstellung von verschiedenen bäuerlichen Geräten sondern auch verschiedenen Vorführungen und Veranstaltungen im Bereich des Rauchhauses Platz bieten. Durch diesen Neubau werden sowohl für den Tourismus als auch für den bäuerlichen Direktverkauf Vorteile erwartet. Die Verwirklichung dieses Projektes wurde bei einer kürzlich stattgefundenen Bürgermeisterrunde positiv aufgenommen. Die Unterlagen für dieses Projekt wurden vom Land im Zuge der Genehmigung dieses Förderungsansuchens auf Herz und Nieren geprüft. Weiters weist der Bürgermeister darauf hin, dass am Sonntag im Zuge der Festlichkeit „500 Jahre Mondsee bei Österreich“ mit dem Landeshauptmann und KR. Asamer gesprochen wurde und die Verwirklichung der neuen Hilfbergstraße als vordringlich erkannt wurde.

Für die Gosaugrabenbrücke wurde bereits ein Projekt erarbeitet und erhielt nun die projektierende Firma den Auftrag zur Kostenberechnung für dieses Projekt und werden weiters Bodenuntersuchungen in nächster Zukunft vorgenommen. Es ist daher keine Frage, dass eine neue Straße hergehört und unmittelbar zur Erweiterung des Heimatmuseums erforderlich ist. GR. Franz Lassl stellt die Frage, wie lang mit dem Straßenbau noch zugewartet werden kann. GV. Christiana Brandtmeier stellt die Frage, ob es bereits einen Bauplan gibt, da doch der Baubeginn bereits für Mai 2007 geplant ist und möchte sie daher in entsprechende Planungen Einsicht nehmen.

Diesbezüglich antwortet der Bürgermeister, dass noch keine Pläne vorliegen und sobald diese hier sind, wird er den Bauausschuss damit befassen.

GR. Dr. Baum weist ebenfalls darauf hin, dass er vor der Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung ein Projekt sehen möchte. Für ihn ist auch das Zufahrtsproblem noch nicht gelöst und spricht er sich dafür aus, dass vor einer Entscheidung durch den Gemeinderat diese Sachen geklärt sind. Bezüglich der Straßenführung spricht er sich vehement dafür aus, dass die Meinung der Hilfbergbevölkerung gehört wird und die möglichen Varianten diskutiert werden. Er spricht sich für einen Neubau der Hilfbergstraße aus, ist aber dagegen, dass man über die Bevölkerung hinwegfährt.

GV. Reinhart Metzger weist darauf hin, dass demokratische Grundsätze natürlich gewahrt werden müssen. Da sich aber auf der Hilfbergstraße einiges abspielt und der Verkehr immer mehr wird, müssen dem Grenzen gesetzt werden und hat daher die Gemeinde eine Entscheidung zu treffen, auch wenn seitens einiger Bewohner eine andere Meinung vorherrscht.

GR. Eva Nowak spricht sich für die Errichtung eines Bauernmuseums aus, welches sich harmonisch in die Umgebung eingliedert und zum Rauchhausensemble passt.

Vizebürgermeister Johann Schwaighofer weist darauf hin, dass es sich beim gegenständlichen Bauernmuseum um ein Leader-Projekt handelt, welches bis 2008 abgerechnet werden muss und wir daher unter Zeitdruck stehen. Er ist ebenfalls der absoluten Meinung, dass dieses Vorhaben nicht überhastet durchgepeitscht werden muss. In der heutigen Sitzung ist jedoch nur die Einleitung der Flächenwidmungsplanänderung zu beschließen und sind daher bis zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat alle heute offenen Fragen abzuklären.

GR. Dr. Baum spricht auch die weitere Betriebsführung des Heimatmuseums an und muss beachtet werden, dass dieser Bau möglichst folgekostenniedrig errichtet wird, damit nicht die Gemeinde weiter für den Betrieb zur Kasse gebeten wird.

GV. August Wieneroither spricht sich dafür aus, dass man gegenüber der Gemeinde Mondsee Druck ausübt hinsichtlich der neuen Straßenführung, weil dadurch auch die Wirtschaftlichkeit des Museums steigt.

GV. Christiana Brandtmeier spricht sich prinzipiell für die Errichtung des Bauernmuseums aus und ist dies eine Bereicherung für das gesamte Mondseeland. Wenn die Hilfbergstraße auch noch neu gebaut wird, ist dies optimal für diesen Ortsbereich.

GR. Johann Dittlbacher stellt den **Antrag** zu

- a) einen Gemeindeanteil von 40 % des Eigenmittelanteiles zu übernehmen (ca. € 80.000,--) und
- b) die Flächenwidmungsplanänderung von landwirtschaftliches Grünland auf Sondergebiet des Baulandes „Freilichtmuseum“ einzuleiten.

Der Bürgermeister lässt über die beiden Anträge abstimmen und ergibt dies jeweils die **ein-stimmige Annahme**.

7. **Verein zur Regionalentwicklung Mondseeland – Verlängerung der Mitgliedschaft bis 2013 und Sicherstellung der Eigenmittel für das Leader-Management;**

Der Bürgermeister bringt das Schreiben des Vereines zur Regionalentwicklung Mondseeland vom 06.11.2006 zur Verlesung. Obmann dieses Vereines ist Josef Wendtner von der Marktgemeinde Mondsee und hat dieser seine Obmann-Funktion bereits vor einigen Monaten zur Verfügung gestellt. Nach mehrmaligen Ersuchen hat er sich jedoch bereit erklärt, provisorisch die Obmannfunktion bis zur Genehmigung des neuen regionalen Entwicklungsplanes für das Leader-Projekt 2007 – 2013 auszuüben.

Der Bürgermeister lädt auch ein zur Filmvorführung über die bisherigen Leader-Projekte am 06.12.2006 um 19.30 Uhr im Tagungssaal des Schlosses Mondsee. Gleichzeitig soll auch eine Buchpräsentation von Kons. Dir. Anton Reisinger vorgenommen werden.

GR. Dr. Baum weist darauf hin, dass nachgedacht werden soll, ob die Verlängerung der Leader-Förderung 2007 – 2013 für unsere Region sinnvoll ist. In der Vergangenheit wurden hauptsächlich kulturelle Projekte gefördert, wo bei manchen Projekten, in denen z.B. Steine in die Wiesen gesetzt wurden, ihm das Verständnis für diese Maßnahme fehle. Es sollte daher schon genau nachgedacht werden, ob weitblickende Projekte für unsere Region gesetzt werden können.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass das geplante Bauernmuseum ein Hauptprojekt der neuen Leader-Förderung darstellt. Es kann jedoch auch sein, dass der Regionalentwicklungsverein Mondsee zum Regionalentwicklungsverein Attersee (REGATTA) zusammengelegt wird. Es wird auch zukünftig schwieriger, Projekte für unseren Bereich durchzubringen.

GR. Matthias Dirnberger gibt bekannt, dass uns oft nicht klar ist, wie solche Projekte entstehen und weist er ebenfalls darauf hin, dass wir nicht überall dabei sein müssen.

GV. August Wieneroither spricht sich uneingeschränkt für die Verlängerung des Regionalentwicklungsvereines Mondsee aus. Es wurden viele nachhaltige Projekte abgewickelt und wurden dadurch Gelder in die Wirtschaft und auch die Landwirtschaft gesteckt. Er stellt daher den **Antrag**, dass die Gemeinde Tiefgraben weiterhin Mitglied beim Verein zur Regionalentwicklung Mondseeland für die Periode 2007 – 2013 bleibt und die Eigenmittel für das Leader-Management für die Periode bis 2013 zumindest in der bisherigen Höhe laut Aufteilungsschlüssel 2000 aufgebracht werden.

GR. Alois Fischhofer weist auf das kulturelle Leader-Projekt bei Gaderer/Ederbauer hin und stellt dieser Platz ein sehr beliebtes Ausflugsziel dar, welches viele Besucher anzieht.

Beschluss: einstimmig angenommen

8. **Pfarre Mondsee; Ansuchen um Subvention für die Innenrenovierung der Hilfburgkirche;**

Der Bürgermeister führt folgendes aus: Die Pfarre Mondsee hat bereits im Jänner um eine Beihilfe für die durchgeführte Innenrenovierung der Hilfburgkirche angesucht. In den letzten Wochen wurden die Förderungen der Diözese, des Bundesdenkmalamtes und des Landes Oberösterreich bekannt. Die Gesamtkosten der Innenrenovierung betragen rund € 150.000,--.

Die Finanzierung ist wie folgt vorgesehen:

- Diözese	€ 60.000,--
- Bundesdenkmalamt	€ 25.000,--
- Land Oberösterreich	€ 35.000,--
- Gemeinden	€ 20.000,--
- Pfarre Mondsee	€ 10.000,--

Die Gemeinden St. Lorenz und Innerschwand haben erklärt, eine eigene Filialkirche erhalten zu müssen und werden sich diese daher nur geringfügig an der Sanierung beteiligen. In der letzten Bürgermeister-Runde wurde daher folgender Vorschlag gemacht:

- Mondsee	€ 10.000,--
- Tiefgraben	€ 7.000,--
- St. Lorenz	€ 1.500,--
- Innerschwand	€ 1.500,--

Der Bürgermeister weist noch darauf hin, dass die Malerarbeiten durch einen Betrieb der Gemeinde Tiefgraben (Lackner Karl) durchgeführt wurden und daher eine Auftragssumme von über € 40.000,-- an diesen Betrieb ging.

GR. Dr. Baum erinnert daran, dass wir bereits einmal entschieden haben, dass bei künftigen Unterstützungen der Pfarre Mondsee diese darauf hingewiesen werden soll, dass bei der Vergabe der Arbeiten so vorgegangen werden soll, wie bei öffentlichen Auftraggebern. Seiner Meinung nach hat sich die Pfarre nach wie vor nicht an diese Richtlinien gehalten.

Er spricht sich daher dafür aus, dass ein Exempel gesetzt wird und die Pfarre damit zu einer entsprechende Ausschreibungsmodalität gezwungen wird. GV. Reinhart Metzger schließt sich dieser Meinung von Dr. Baum an, da zu einem großen Anteil öffentliche Gelder verwendet werden. GR. Alois Fischhofer schließt sich den Vorrednern an, weist allerdings darauf hin, dass die Hilfbergkirche ein Juwel am Rande unserer Gemeinde darstellt und glaubt, dass die Sanierung notwendig war und stellt er den **Antrag**, eine Beihilfe in Höhe von € 7.000,-- zu gewähren.

Beschluss: 19 : 3 (gegen den Antrag stimmte GV. Metzger, GR. Dr. Baum und GR. Nowak)

9. **Bericht des Bürgermeisters;**

Verfassungsgerichtshof-Entscheid zur Beschwerde Dr. Eleonore Beinhauer;

Der Bürgermeister erinnert daran, dass der Gemeinderat die Berufung der Frau Eleonore Beinhauer abgelehnt hat und diese dann Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof eingereicht hat. Frau Beinhauer ist es um die Gewährung einer Ausnahme von der Entrichtung eines Aufschließungsbeitrages für das Grundstück 964/15 gegangen. In der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes wurde bestätigt, dass der Gemeinderat richtig entschieden hat.

Anfrage von GV. Christiana Brandtmeier;

Er habe heute vor der Sitzung eine schriftliche Anfrage von Frau Christiana Brandtmeier dahingehend erhalten, welche vom Bauausschuss beanstandeten Maßnahmen beim Volksschulbau bzw. der Abrechnung bisher erledigt wurden? Diesbezüglich weist der Amtsleiter darauf hin, dass Frau Holztrattner den vereinbarten Betrag von € 9.000,-- + MWSt. bereits zurück bezahlt hat. Die weiteren Beanstandungen wurden derzeit noch nicht erledigt, es wurde jedoch von der VKB-Leasing, Herrn Mag. Leeb angekündigt, dass diese vor Auslaufen der Haftbriefe einbehalten werden.

Studie über Bauhofzusammenlegung;

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass bereits eine Zusammenkunft aller Bauhofmitarbeiter stattgefunden hat und über einen gemeinsamen Bau diskutiert wurde. Er verweist darauf, dass geplant ist, an unserem Bauhof einen Zubau für die Unterbringung verschiedener Gerätschaften zu errichten, von Seiten LR. Stockinger jedoch darauf hingedrängt wird, dass damit bis zur Entscheidung über einen gemeinsamen Bauhof abgewartet werden soll. Der Bürgermeister gibt auch bekannt, dass von LR. Stockinger für das Gehsteigräumgerät eine Landesförderung in Höhe von € 50.000,-- gewährt wurde. Der geplante Zubau einer Unterstandshalle bei unserem Bauhof würde rund € 50.000,-- kosten. Er spricht sich daher für die baldige Herstellung eines Hallenzubau aus und werde daher in den nächsten Tagen Herrn LR. Stockinger einen entsprechenden Brief mit dem Ersuchen um Genehmigung der Errichtung eines Hallenzubau senden.

Lärmschutzwand Kögei;

In den letzten Tagen gab es großen Aufruhr bezüglich der neu geplanten und bereits in Ausführung stehenden Lärmschutzwände vor Mondsee. Es gab bereits im Gemeindeamt im Frühjahr eine Zusammenkunft der Anrainer unter- und oberhalb der Autobahn und haben sich dabei alle Anrainer oberhalb der Autobahn gegen die Errichtung von transparenten Lärmschutzwänden ausgesprochen, da dadurch eine verstärkte Lärmbelastung oberhalb der Autobahn befürchtet wird. Er habe nun erfahren, dass seitens der ASFINAG bzw. des Bundes Lärmschutzwände errichtet werden müssen, wenn Lärmmessungen einen entsprechenden Wert überschreiten und die finanziellen Mittel vorhanden sind. Er wird daher in den nächsten Tagen noch mit LH-StV. Hiesl sowie Experten der ASFINAG zusammen kommen und soll dabei entschieden werden, ob eventuell ein geringfügiger Teil davon als Sichtfenster zum Mondsee ausgeführt wird.

Antrag Königshof auf Umwidmung des Hotelbetriebes;

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass vom Besitzer des Königshofes wiederum massiv eine Widmungsänderung durch die Gemeinde betrieben wird und sich der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen damit befassen muss.

Schlachtabfälle;

Auf neuerliches Betreiben durch die Gemeinden wurde uns in Aussicht gestellt, dass ab Frühjahr 2007 Schlachtabfälle und Kleintiere im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden können.

10. Bericht der Ausschüsse und Gesunde Gemeinde;

Schulausschussobmann August Wieneroither gibt bekannt, dass die neuen Vorhänge in der Volksschule angebracht wurden.

Wasser-, Kanal- und Umweltausschussobmann Putz Paul berichtet über die Sitzung vom 13.11.2006. Folgende Angelegenheiten wurden behandelt.

- Wasserentsorgungsnachweis 2004: in diesem Zusammenhang wurde auch auf die fällige Überprüfung mehrerer Senkgruben durch den Reinhaltungsverband gesprochen.
- Regelung für die nachträgliche Errichtung von Wasseranschlüssen
- Wirtschaftlichkeitsrechnung für die Projektierung und Kanalisation im Bereich Sulzberg
- Kanalanschluss Pfeffer (noch immer nicht vorgenommen)
- Wasserverbrauch Dorferwirt (um 200 % reduziert)
- Kanalerweiterung im Bereich Schwandbauer
- Umweltangelegenheiten (Müllabholung bei Strasser, Aktenvermerk Ebner Heinrich betreffend Verunreinigung bei Schwaighofer Franz, Verunreinigung bei den Sammelstellen)

Gesunde Gemeinde

GV. Christiana Brandtmeier bringt einen Bericht über die Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr. Sie bedauert dabei, dass sehr viele äußerst interessante Vorträge und Veranstaltungen nur von wenigen Besuchern genutzt wurden. So wurde z.B. die Gesundheitsstraße in der Volksschule lediglich von 40 Personen genutzt.

Beim Gemeinderatstag am 26.10.2006 erhielt jede/r Besucher/in einen Apfel.

Von der Gesunden Gemeinde wurden heuer Ausgaben in Höhe von € 1.095,-- aufgewendet. Sie hofft, dass auch im Budget 2007 wiederum entsprechende Mittel vorgesehen werden. Für nächstes Jahr plant sie eine Grenzwanderung entlang der Gemeindegrenze.

11. Allfälliges;

GV. Reinhard Metzger erinnert daran, dass betreffend der leidigen Angelegenheit der Aufschließungskosten der Siedlung „Am Steinfeld“ mit dem Vertragsverfasser Dr. Sammern nochmals Kontakt aufgenommen werden soll und erwartet er sich diesbezüglich ein Gespräch.

12. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift;

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 28.09.2006, Nr. 3/2006, keine Erinnerungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

Bürgermeister Matthias Reindl bedankt sich anlässlich der letzten Sitzung dieses Jahres bei allen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit sehr herzlich. Er weist darauf hin, dass unsere Vorstandssitzungen immer den ganzen Vormittag dauern, da zu diesen Sitzungen unter Allfälliges und Beratung der Tagesordnung des Gemeinderates auch die Fraktionsobleute der im Gemeindevorstand nicht vertretenen Fraktionen eingeladen werden und dabei sehr ausführlich über die Gemeinderatstagesordnung diskutiert wird.

Im Anschluss an die heutige Gemeinderatssitzung lädt er alle sehr herzlich ins Gasthaus Dorferwirt ein.

E N D E : 21.00 Uhr